

Built Environment Education for
young people
Initiatives and projects in Austria

Venice, 19.10.2012

Barbara Feller, Initiative Baukulturvermittlung für junge Menschen

Content

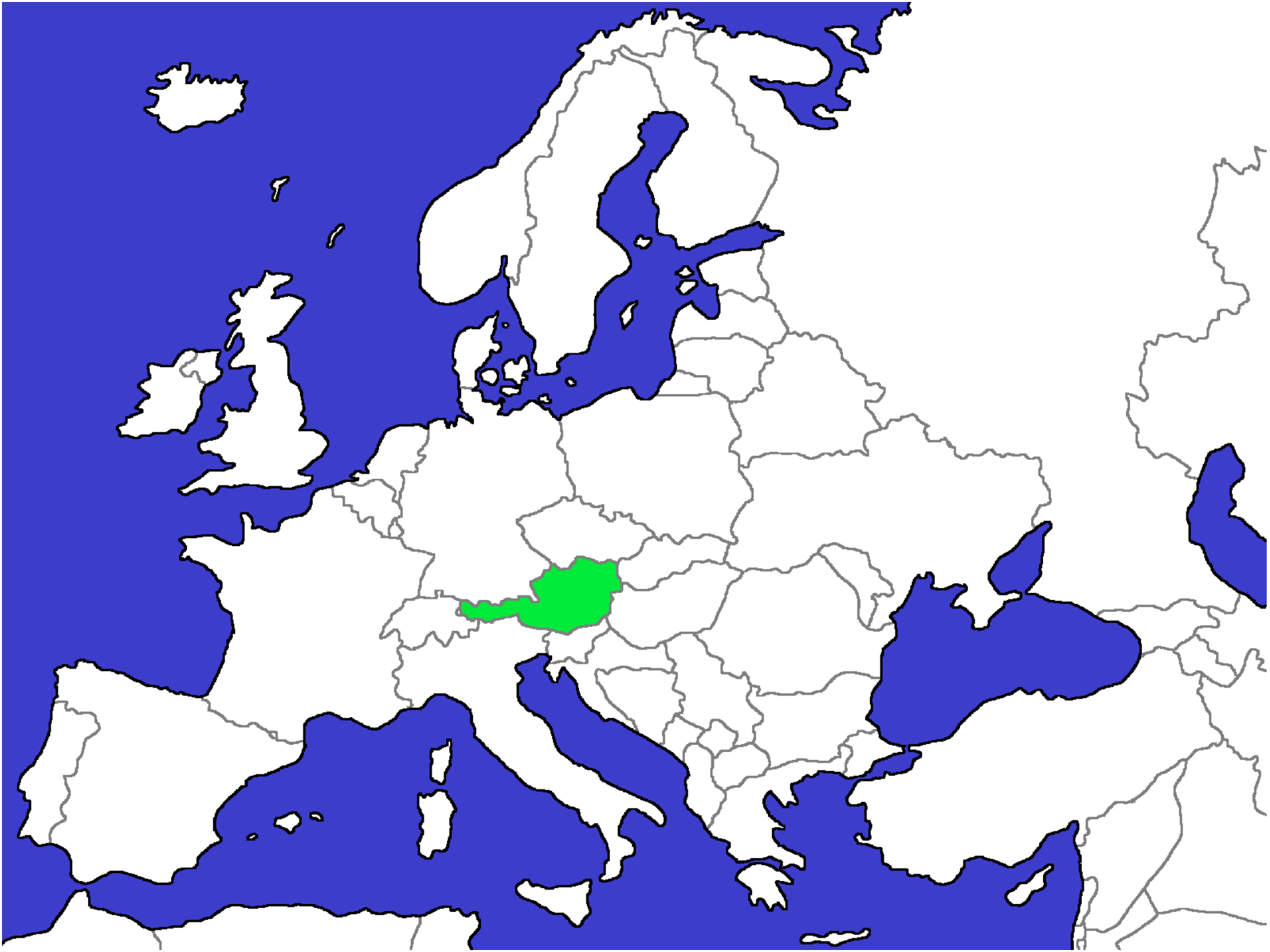
- Goals of Built Environment Education
- Austrian Situation for built environment education for young people
 - Projects and Initiatives
 - Networking and Co-operation

Goals

- Helping people to see, to speak about and to become decision-capable.
- Demonstrate the direct impact of the environment to all of us.
- Show the responsibility of everybody in the process of planning and creating of the environment.

Goals

- Not the uncritical acceptance of predefined aesthetic concepts but rather the ability to perceive architecture in its diversity.
- Not the output of „little architects“ but rather to produce a basic interest for the environment.
- Built Environment Education not only understood as part of art education, but rather as interdisciplinary material with an impact on different subjects.



Austria: Some facts and figures

- 8,4 mio inhabitants
- 9 federal provinces
- 1,14 mio students
- 114.000 teachers
- School legislation in Austria is at federal level and curricula are valid for the whole country
- Architecture and the built environment are part of the curricula, but often they aren't taught, as the teachers don't feel sovereign in this field

Austrian situation of built environment education for young people

- Different activities all over the country
- Grass-root development
- Good co-operation between the teams
- Common platform – *Initiative Baukulturvermittlung* (Initiative built environment education)

Two different approaches

- Built Environment education beyond school
- Built Environment education at school or in the immediate school context



Built Environment education beyond school

- Most projects take place in the houses of architecture, existing in every federal province
- Mostly tailor-made to topical events (mostly exhibitions), as well as thematic programs to well-chosen topics
- Special associations in some provinces
- Initiatives of universities
- Engaged persons

Built Environment education at school



- KulturKontakt Austria, supported by the federal Ministry for Education, Arts and Culture gives financial assistance for artists working in schools in different art disciplines.
- More than 10 percents of the pupils have the possibility to take part at cultural education projects every year.

Project series ‚RaumGestalten‘

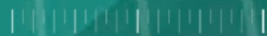
- Since 1998
- Co-operation between KulturKontakt Austria, Austrian architectural foundation, Chamber for architects and consulting engineers and Austrian Institute for the construction of school and sports premises
- All school types and levels
- Intensive co-operation between teachers, pupils and experts
- Different methods and approaches

Raumgestalten

Projekte zur Architektur im Schuljahr 2011/12

KULTUR
kontakt
AUSTRIA

Architekturstiftung Österreich



Arch_Ing

ÖISS



Projekte zur Architektur im Schuljahr 2010/11

RAUM

Gestalten



RAUM **Gestalten**

Projekte zur Architektur im Schuljahr 2009/10

KULTUR
kontakt
AUSTRIA

Architekturstriftung Österreich

www.architekturstriftung.at

Arch+Ing

ÖISS

Network and Co-operation

- Intensive exchange of the different initiatives
 - Initiative Built Environment Education for young people (*Initiative Baukulturvermittlung für junge Menschen*)
- Common activities
 - Website www.baukulturvermittlung.at
 - Teaching Poster
 - Technology Moves Week >technik bewegt<

www.baukulturvermittlung.at

Tipps & Links | Initiative Baukulturvermittlung - Windows Internet Explorer

http://www.baukulturvermittlung.at/wp/tipps-links

Google

Favoriten

Tipps & Links | Initiative Baukulturvermittlung

home

Verein Ziele Partner Kontakt

Aktuelles

Projekte

Tipps & Links

Materialien/Produkte

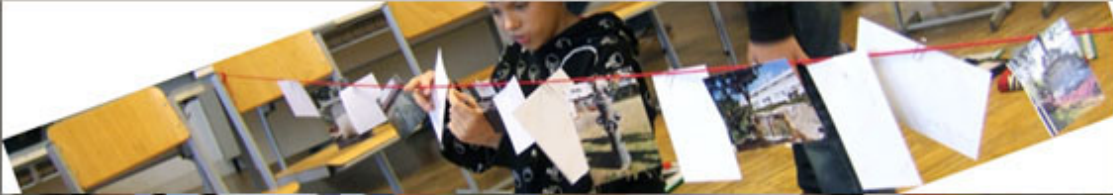
Tipps & Links

- empfohlene Literatur für Erwachsene
- empfohlene Literatur für junge Menschen
- audiovisuelle Medien
- Links

Suchen

Das Erkennen von Architektur will gelernt sein!

Initiative Baukulturvermittlung für junge Menschen



Tipps & Links

empfohlene Literatur für Erwachsene

Abenteuer Architektur Spiel- und kulturpädagogische Projekte für Kinder
Anna Bauregger
Spiellandschaft Stadt München 2008, ISBN: 978-3980935319

Architektur analysieren Eine Einführung in acht Kapiteln
Wolfgang Kemp/Verlag
Schirmer Mosel, München 2009

Architektur – ein Abenteuer für Kinder Kultur- und spielpädagogische Projekte

Internet | Geschützter Modus: Inaktiv

75%

Posteing... Dokume... Tipps & ... Adobe P...

13:01:11

Teaching Poster

ich see, ich see,...

Architektur erleben in deinem Umfeld



ich see, ich see ...

Architektur erleben in deinem Umfeld

Ein Lernposter der Österreichischen Initiative Architekturvermittlung für Kinder und Jugendliche

„Ich seh, ich seh, ...“ das Kinderspiel, kennt jeder von uns – es lässt sich immer und überall spielen und ist ganz nebenbei eine der ersten Architekturlübungen, die wir unbewußt machen. Indem wir dabei aufgefordert werden, genau zu beobachten, zeigt uns diese kleine Übung schon einiges über unsere gestaltete Umwelt. In Erinnerung an dieses Kinderspiel erheben wir das Fragen und Suchen zur Methode und wollen Lust auf Architektur machen.

Dieses Poster bietet viele einfache Übungsbeispiele zu verschiedenen Themen in der Architektur. Die Fragestellungen und Anleitungen sind so strukturiert, dass sie im Unterricht ergänzend eingesetzt oder zur Sensibilisierung für Architekturprojekte verwendet werden können. Architektur in ihren vielfältigen Aspekten ist eine klassische Querschnittsmaterie mit Bezügen in

vielen Unterrichtsfächern. So bieten diese Übungen praktische Anknüpfungspunkte zu den Lerninhalten in Deutsch, Geschichte, Geografie, Mathematik, Physik, Biologie, Religion, etc. Vor allem im fächerübergreifenden Projektunterricht finden angeführte Übungsangebote zahlreichen Einsatz.

Text: Mag. Arch. Monika Abendstein Architektin, Architekturvermittlerin für das aut architektur und tirol

Ziel der Architekturvermittlung

Obwohl Architektur von allen Kunstformen den unmitelbarsten und unausweichlichsten Einfluss auf das tägliche Leben hat, gibt es nur wenige Menschen, die ihren Lebensraum bewußt wahrnehmen. Und ebenso wenigen ist bewußt, dass dessen Gestaltung wesentlich zum Wohlbefinden des/der Einzelnen beiträgt und darüber hinaus ein zentraler Bestandteil der jeweiligen kulturellen Identität ist.

Denn das Erkennen von Architektur will gelernt sein! Ziel dieses Lernens ist keine normierte Ästhetik, sondern Mündigkeit zur Vielfalt. Architekturvermittlung soll daher auch kein Unterricht in Architektur sein, nicht das Ausbilden von „kleinen ArchitektInnen“ sondern primär das Wecken von Raumverständnis und das Aufzeigen der Gestaltbarkeit (und damit Beeinflussbarkeit) von gebauter Umwelt. Die inhaltlichen und methodischen Zugangsweisen sind dabei vielfältig und reichen von der sinnlichen Wahrnehmung, dem Erkennen von Raumwirkungen am eigenen Körper und dem lustvollen Experimentieren bis zu mehr wissenschaftlichen Modellen mit dem Erwerb von Kenntnissen und dem Kennenlernen unterschiedlicher Architekturen.

IMPRESSUM

Idee und Konzept, redaktionelle und grafische Bearbeitung:

Mag. arch. Monika Abendstein/ aut architektur und tirol

grafische Beratung:

Weibervirtschaft Innsbruck

wichtige Links zur Architekturvermittlung für Kinder und Jugendliche:

Die angeführten Übungsbeispiele stehen auch als PDF Datenblätter auf www.aut.cc zum Download zur Verfügung. Beilage zu BÖKWE Fachblatt des Berufsvorbandes Österreichischer Kunst- und Werkerzieher Nr. 4 Jänner 2009



Sprungturm Müllstättersee, ohne und mit Stahllaufbau anlässlich ...
Foto: DI Peter Nigst

Sponsoren und mitwirkende Institutionen



Teaching Poster

... eine Villa in dunkelbunt oder ...

Farbe

Farben und ihre Wirkung eröffnen unzählige gestalterische Möglichkeiten. Deshalb spielen sie in der Architektur, in der Mode und in der Kunst eine große Rolle.

Stell dir vor, die Welt wäre ohne Farben, was würde das für uns bedeuten?

Wie empfinden wir die Farben und wie würde die Welt, die Häuser, die Blumen, die Tiere, der Himmel, usw. wohl ausschauen, wenn wir sie selbst bemalen?

Was ist Farbe eigentlich, wie entstehen Farben und wonach werden sie benannt?

Wieviele Farben gibt es?

Wie sehen wir Menschen die Farben und wie sehen sie die Tiere?



Übung 1

Erstelle ein Farbprotokoll deiner Wohnung. Notiere die Farben, welche dominieren und jene, die du nur schwer wahrnimmst. Halte fest, welche Materialien und Gegenstände aus welchen Farben sind. Gib den Farben Phantasienamen, den kräftigen Farben, die dir auffallen genauso wie jenen, die besonders langweilig sind. z.B. ultrageilsonnengelb. Ordne die Gegenstände in deinem Zimmer nach Farbgruppen und verteile sie anschließend wieder, was hat sich dadurch verändert?

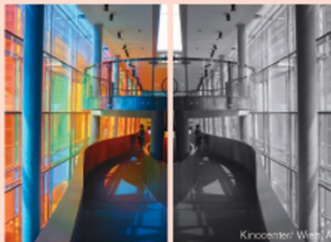
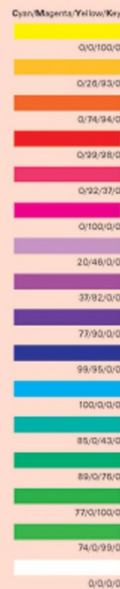
Versuche die Wirkung der Farben auf dich zu beschreiben. In welchen Farben würdest du dann gerne dein Zimmer gestalten?

Übung 2

Schneide aus Zeitungen ein paar Ausschnitte mit verschiedenen Farben aus und stelle deine Lieblingsfarbpalette zusammen.

Übung 3

Beobachte das Foto links, wie verändert sich das Bild von der Schwarzweißaufnahme zur Farbaufnahme? Du kannst das auch mit eigenen Fotos am Computer machen, z. B. mit einem Foto von deinem Zimmer.



Ziel
Sensibilisierung für Farben, Schärfung der Wahrnehmung und Formulierung

Material
Zeitungen, Schere, Kleber, Papier

Unterrichtsfach
BE, Deutsch, Informatik, Biologie

Links und Tipps
Farblehre, Fotografie

Autoren
A2 W Architekturzentrum Wien
auf: architektur und tirol

... ein Haus im Schlafrock

Material

„Marmor, Stein und Eisen bricht, aber ...“ so weich wie Watte, so leicht wie eine Feder, glasklar und knochenhart...

Materialien und ihre Eigenschaften beeinflussen unser Wohlbefinden. Sie lassen sich ganz unterschiedlich einsetzen, konstruktiv wie Stahl bei einer Brücke, schützend wie Folie bei Regen, isolierend wie Schafwolle in den Außenwänden unserer Häuser usw.

Oft bezeichnen wir unsere Kleidung als zweite Haut und unsere Häuser als dritte. Die Wahl der verwendeten Materialien ist ausschlaggebend für unser Empfinden und steht in ergänzender Wechselbeziehung zur Konstruktion unserer Gebäude.

Wie fühlt sich Glas an, wie ist die Oberfläche und die Farbigkeit von Holz, welche technischen Möglichkeiten bietet Kunststoff, wieviel Last kann Stahlbeton tragen, wie reflektiert Ziegel das Licht, wie schützt Wolle mich vor Kälte, Wind und Regen.

Die Auseinandersetzung mit Form, Funktion und Ökonomie führt letztlich zur Wahl der verwendeten Materialien zur Gestaltung der Hülle unserer Räume.



Übung 1

Finde in deiner Wohnung Gegenstände, die aus den folgenden Materialien bestehen: Glas, Metall, Stein, Keramik, Holz, Plastik, Beton, Ziegel, Stoff.

Übung 2

Zeichne nun ein Gebäude, bei dem mit einem dieser Materialien gearbeitet wurde.

Übung 3

Erstelle eine Frottage.

Lege ein dünnes Blatt Papier auf eine raue Oberfläche. Mit einem weichen Bleistift schraffierst du eine Fläche, sodass das Muster auf dem Papier sichtbar wird. Vergleiche diese Abbildungen von verschiedenen Materialien.



Ziel
Sensibilisierung für Materialien, Schärfung der Wahrnehmung und Formulierung

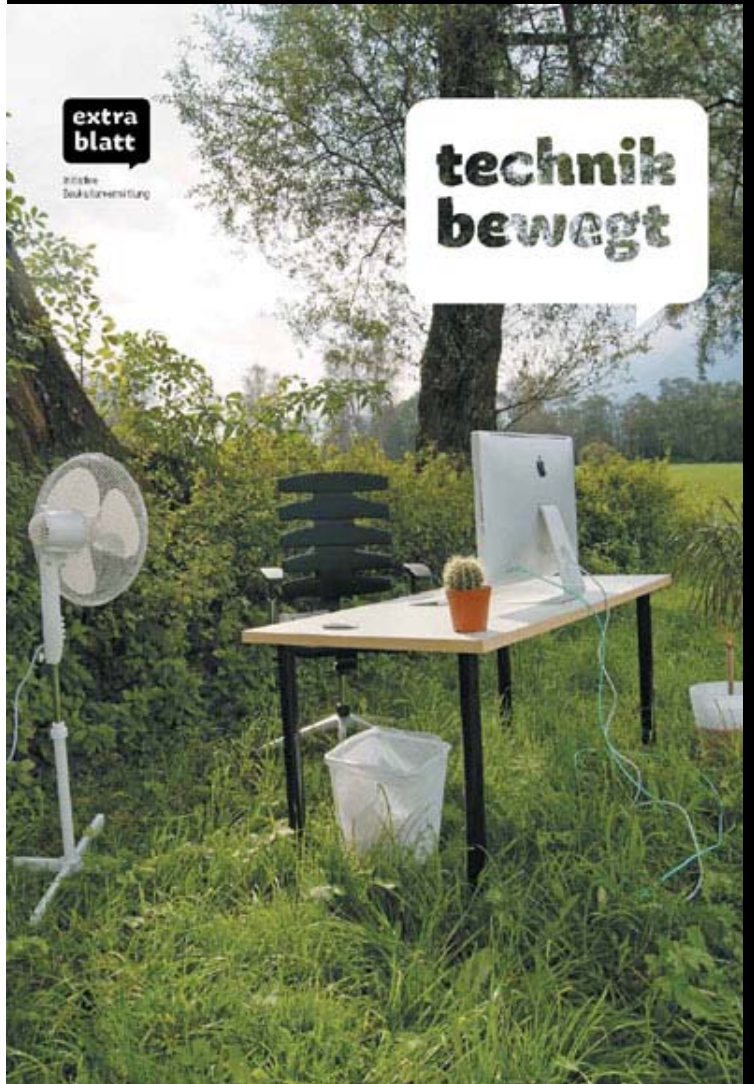
Material
Zeichenblock, Bleistift

Unterrichtsfach
BE, Werklehre, Deutsch, Sprachen

Links und Tipps
Besuch bei Handwerksbetrieben

Autoren
A2 W Architekturzentrum Wien
auf: architektur und tirol

Technology Moves Week >technik bewegt< with the magazine >technik bewegt<, Educational Modules, Experiment Set *statikmobil* & Leonardo Bridge Building Kit



Impulswoche 11 bis 15 Oktober

Die Module wurden anlässlich des 150 Jahre Jubiläums
der Kammer der Architekten und Ingenieurkonsulenten entwickelt.
Mehr Anleitungen unter www.baukulturvermittlung.at

**technik
bewegt**

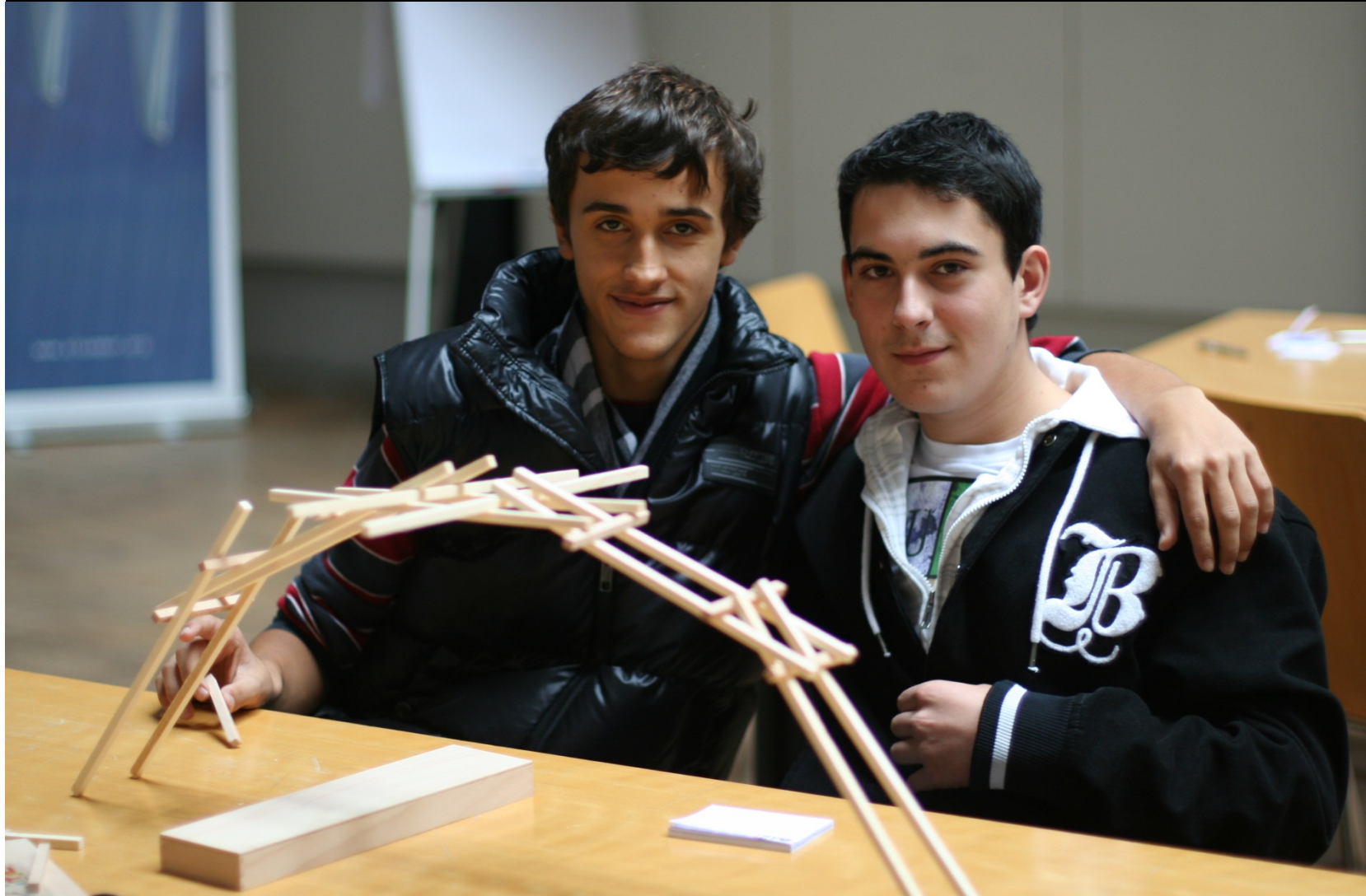
Initiative Baukulturvermittlung
www.baukulturvermittlung.at

Arch+Ing

Technology Moves Week >technik bewegt<



Technology Moves Week >technik bewegt<



Technology Moves Week >technik bewegt<



Initiative Baukulturvermittlung

Technology Moves Week >technik bewegt<



Initiative Baukulturvermittlung

Impulswoche > technik bewegt <
5. bis 9. November 2012

technik bewegt

ZiviltechnikerInnen erzählen
aus ihrem Berufsleben

Informationen zu den Programmen
in den Bundesländern:

www.baukulturvermittlung.at/technik-bewegt

Anmeldung bitte
bei den regionalen
Stellen bis
26. Oktober 2012.

Wien

was schafft raum?
www.was-schafft-raum.at
Architekturzentrum Wien
www.azw.at

Niederösterreich

ORTE Architekturnetzwerk Niederösterreich
www.orte-noe.at

Oberösterreich

afo architekturforum oberösterreich
www.afo.at

Burgenland

Architektur RaumBurgenland
www.raumburgenland.at

Arch+Ing

Die Impulswoche >technik bewegt<
ist eine Veranstaltung der

Initiative Baukulturvermittlung
für junge Menschen

office@baukulturvermittlung.at
www.baukulturvermittlung.at

unterstützt von

Kammern der Architekten
und Ingenieurkonsulenten



gefördert von

Bundesministerium für
Unterricht, Kunst und Kultur



weitere Partner:



Initiative Baukulturvermittlung

Network and co-operation

Outlook

- Development of teaching material
- Further training for built environment mediators
- Improvement of the university research
- Enhancement of networking (at home and abroad)

Children's statements

- *„Architecture means more than just building houses“*
- *„Architecture is not so simple and covers an infinite variety“*
- *„Architecture is something that affects us all“*
- *„Architecture is fun“*